

	<p>Objekt: Europäischer Iltis oder Waldiltis - <i>Mustela putorius</i></p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: W1991/164 u. W1991/165</p>
--	---

Beschreibung

Das typische Merkmal des Iltis', das ihn von allen anderen bei uns vorkommenden Marderarten unterscheidet, sind die dunklen Fellpartien um die Augen, die den Tieren ein maskiertes Aussehen verleihen. Typisch ist auch die "bucklige", hüpfende Fortbewegungsweise, die, läuft einem der Iltis des nachts über den Weg, oft als einziges Erkennungsmerkmal bleibt.

Der Iltis ist im Normalfall durch einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus gezeichnet: Die Männchen sind in der Regel deutlich schwerer und größer als die Weibchen. Bei dem hier gezeigten Präparat eines Pärchens fallen die diesbezüglichen Merkmale allerdings nicht ins Gewicht. Das Präparat zeigt ein erwachsenes weibliches Tier (W1991/165), das den Ast nach rechts hochklettert und ein erwachsenes männliches Tier (W1991/164), das sich, von oben kommend, dem Weibchen annähert.

Gesammelt: W1991/164: Zoogeschäft M. Steige, Mainz; W1991/165: Landesjagdverband Gensingen

Präparat: W1991/164: Theogene Bosenibamwe, Uwe Hildebrand; W1991/165: Theogene Bosenibamwe, Bettina Henrich

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

W1991/164: Kopf-Rumpf-Länge: 350 mm,
Schwanzlänge: 142 mm, Hinterfußlänge: 60
mm, Ohrlänge: 20 mm, Gewicht: 540 g;
W1991/165: Kopf-Rumpf-Länge: 390 mm

Schlagworte

- Carnivora
- Mammalia
- Marder
- Mustelidae
- Raubtiere